



BUNDESMINISTER RUPPRECHTER: GEMEINDEN UND BETRIEBE FORCIEREN DIE MOBILITÄTSWENDE

Wien. 13. Juli 2016. Bei der internationalen klimaaktiv mobil THE PEP (Paneuropäisches Programm für Transport, Gesundheit und Umwelt) RELAY RACE Konferenz heute, Mittwoch, in Wien wurden über 200 Projektpartner für besonders vorbildliche Maßnahmen zu emissionsfreier Mobilität ausgezeichnet. In Summe sparen die umgesetzten Projekte jährlich 30.000 Tonnen CO₂ bzw. Energie in der Höhe von 95.000 MWh ein – das entspricht der durchschnittlichen Jahresproduktion des Draukraftwerks Kellerberg. „Car-Sharing, Eco-Driving, Sprintsparen, Transporte mit E-Fahrzeugen oder die Umstellung des Fuhrparks auf klimafreundliche Mobilitätsformen: Österreichs Betriebe und Gemeinden entscheiden sich immer öfter für emissionsfreie Lösungen und forcieren damit die Mobilitätswende“, erklärt Bundesminister Andrä Rupprechter.

E-Mobilität in Österreich immer beliebter

Die Dekarbonisierung des Transports ist besonders wichtig, um das globale Klimaschutzabkommen von Paris erfolgreich in der Praxis umsetzen zu können. Besonders die E-Mobilität mit Strom aus erneuerbaren Energien – vom Elektro-Fahrrad, E-Scooter, E-Pkw bis zum Elektro-Bus – kann helfen, die Abhängigkeiten des Verkehrs in Österreich von Erdölimporten im Ausmaß von sechs Milliarden Euro pro Jahr zu verringern.

Mit klimaaktiv mobil konnte der Grundstein für einen E-Bike-Verkaufsboom in Österreich gelegt werden. Die Verkaufszahlen wurden seit dem Start des Programms 2008 von 3.000 auf 77.000 verkaufte E-Bikes um das 25-fache vervielfacht. Rund 10.000 E-Bikes für Betriebe und Gemeinden wurden dabei von klimaaktiv mobil gefördert und neue erfolgreiche Geschäftsmodelle beispielsweise für E-Bike Verleihsysteme angestoßen.

2016 steigerte sich auch die Nachfrage bei betrieblichen E-Pkw enorm. Das erste Förderpaket wurde rasch ausgeschöpft. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) reagierte rasch mit einem zweiten klimaaktiv mobil Förderpaket für betriebliche E-Pkw, E-Taxis und E-Ladeinfrastruktur. Dieses wurde mit 7,5 Millionen Euro aus Mitteln der Umweltförderung im Inland finanziert. Damit stellt das BMLFUW 2016 über 10 Millionen Euro für Elektromobilität zur Verfügung und leistet wichtige Beiträge zum entsprechenden Umsetzungsplan der Bundesregierung. Mit der Steuerreform zu Jahresbeginn wurden Investitionen in Elektrofahrzeuge zusätzlich attraktiver.

Österreich wird klimaaktiv mobil

Mit dem klimaaktiv mobil Programm unterstützt das BMLFUW Österreichs Städte, Gemeinden und Betriebe mit Förderungen und Beratungsprogrammen bei der Mobilitätswende. Mehr als 6.600 klimaaktiv mobil Partner und Projekte sparen pro Jahr 610.000 Tonnen CO₂. Mit einer Fördersumme von bisher rund 80 Millionen Euro wurden Investitionen in die Mobilitätswende von einer halben Milliarde Euro ausgelöst und rund 6.000 green jobs geschaffen oder gesichert.

Weitere Eckzahlen der erfolgreichen klimaaktiv mobil Bilanz finden Sie [HIER](#)

Fotos der Auszeichnungsveranstaltung: [HIER](#)

Informationen zur Konferenz und zum klimaaktiv mobil Programm finden Sie [HIER](#)

Rückfragehinweis:

Natascha Unger

BMLFUW

Tel.: (+43-1) 71100 DW 6963

E-Mail: natascha.unger@bmlfuw.gv.at